

Ausbildungsplanung für den Jahrgang Mai 2013 bis Nov. 2014

Phase	Thematische Schwerpunkte	Kompetenzen	Prozessbegleitung
1. Quartal	Sichere und effektive Organisation von „echter Lernzeit“ (Bewegungszeit und –intensität)	Die LAA sollen sachliche und methodische Lernvoraussetzungen einschätzen und den SU entsprechend funktional organisieren (können).	Vorbereitung auf den Einstieg in den BdU
2. Quartal	Themenorientierung des SUs in Abgrenzung zur Sportartorientierung vor dem Hintergrund grundlegender konzeptioneller Vorstellungen der RuL (Erziehender Sportunterricht, Reflexive Koedukation, Mehrperspektivität)	Die LAA sollen die Planung ihres SU an der Mehrperspektivität der Gegenstände, der Mehrdimensionalität der Handlungsmöglichkeiten und SuS-Orientierung ausrichten (können).	Organisation von Kleingruppenhospitationen bei UBs
3. Quartal	Prinzipien und Grundsätze der Unterrichtsgestaltung (RuL neu und alt, Konzepte des SU, Reflektierte Praxis in und on action, Kompetenzorientierung, Leistungsbeurteilung, etc.)	Die LAA sollen Erfahrungs- und Problemorientierung als zentrale Leitlinien für eine Unterrichtsgestaltung mit Reflektierter Praxis in der Planung des SU berücksichtigen (können).	Vorbereitung und Durchführung der Skifahrt mit der Gesamtschule Holsterhausen in Essen
4. Quartal	Gestaltungsmöglichkeiten einzelner Unterrichtsphasen (Reflexion, Kognition, Erprobung, Präsentation, Demonstration, Erarbeitung, Sicherung, Anwendung, Transfer)	Die LAA sollen öffnende und schließende Elemente im SU in einzelnen Phasen des SU integrieren (können).	Vertiefende Praxis: Erprobung ausgewählter Stundenbeispiele
5. Quartal	Sportdidaktik im engeren Sinne für Übungs- und Sicherungsphasen: Motorisches Lernen (MÜR, Differentielles Lernen, sportartspezifisch versus sportartübergreifend, ganzheitlich versus elementhaft-synthetisch, Feedbackmethoden), Spieldidaktik (Taktik-Spielmodell, Genetisches Lernen u.a.),	Die LAA sollen ihren SU vor dem Hintergrund der Kenntnis sport- und spiel-didaktischer Konzepte in der Planung einordnen können und die konzeptionelle Orientierung im Entwurf erläutern (können).	Teilnahme am Drachenbootrennen in Essen
6. Quartal	Vorbereitung auf die UPP	Die LAA sollen RuL- und progressionsorientiert eine UPP-Stunde planen und planbewusst durchführen (können).	Praxisfortbildung: Evtl. Großtrampolin, Klettern, Alternative Sportspiele, Volleyball, etc.